



ProDG-Fraktion

Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft

13. September 2017 - Lydia Klinkenberg

Es gilt das gesprochene Wort!

**FRAGE VON L. KLINKENBERG AN MINISTER ANTONIADIS ZUM
REGIONALZENTRUM FÜR KLEINKINDBETREUUNG**

Angesichts der Herausforderungen, mit denen das RZKB zurzeit konfrontiert ist und des hohen Bedarfs an Kinderbetreuung, wurde im Dezember 2015 entschieden, eine externe Beratungsfirma mit der Organisationsanalyse des Regionalzentrums für Kleinkindbetreuung (RZKB) zu beauftragen, um sowohl die Qualitätssicherung als auch die Prozessoptimierung und damit die Arbeitsweise des Zentrums voranzutreiben. So wurde in einem ersten Schritt eine Ist-Analyse durchgeführt. In einem zweiten Schritt wurden konkrete Handlungsempfehlungen erarbeitet. Seit einigen Monaten liegen die Ergebnisse vor. Nun hat die Regierung in ihrer Sitzung vom 20. Juli den Aktionsplan des Verwaltungsrates des RZKB zur Umsetzung der Handlungsempfehlungen genehmigt. Daher meine Fragen: Werden die Ergebnisse der Organisationsanalyse und die Umsetzungspläne der Öffentlichkeit vorgestellt - auch mit Blick auf die bevorstehende Bürgerdialog-Initiative des Parlaments? Und wie bewerten Sie, Herr Minister, diese Ergebnisse?

Die nachfolgend veröffentlichte Frage und die Antwort entsprechen den hinterlegten Originalfassungen.

Frage von Lydia Klinkenberg (ProDG):

Angesichts der Herausforderungen, mit denen das RZKB zurzeit konfrontiert ist (z.B. Umzug der Verwaltung in neue Räumlichkeiten, Pilotprojekt zur Förderung der Inklusion etc.) und des hohen Bedarfs an Kinderbetreuung, wurde im Dezember 2015 entschieden, eine externe Beratungsfirma mit der Organisationsanalyse des Regionalzentrums für Kleinkindbetreuung (RZKB) zu beauftragen, um sowohl die Qualitätssicherung als auch die



Prozessoptimierung und damit die Arbeitsweise des Zentrums voranzutreiben. So wurde in einem ersten Schritt eine Ist-Analyse durchgeführt. In einem zweiten Schritt wurden konkrete Handlungsempfehlungen erarbeitet. Seit einigen Monaten liegen die Ergebnisse vor. Nun hat die Regierung in ihrer Sitzung vom 20. Juli den Aktionsplan des Verwaltungsrates des RZKB zur Umsetzung der Handlungsempfehlungen genehmigt.

Daher meine Fragen: Werden die Ergebnisse der Organisationsanalyse und die Umsetzungspläne der Öffentlichkeit vorgestellt - auch mit Blick auf die bevorstehende Bürgerdialog-Initiative des Parlaments? Und wie bewerten Sie, Herr Minister, diese Ergebnisse?

Antwort von Antonios Antoniadis (SP), Minister für Gesundheit und Soziales:

Zur Ausarbeitung der Analyse

Am 28. April 2016 hat die Regierung beschlossen, eine Organisationsanalyse des RZKB durchführen zu lassen.

Mit dieser Aufgabe wurde das Studienbüro BDO beauftragt.

Die Analyse dauerte 10 Monate. Während dieser Zeit wurden sämtliche Akteure und die Kunden befragt. Nach einer Analyse des Ist-Zustandes, wurden 44 Handlungsempfehlungen formuliert.

Der Endbericht wurde dem Begleitausschuss am 28. April 2017 präsentiert.

Zur Umsetzung

Das RZKB hat daraufhin gemeinsam mit der Regierung eine Priorisierung der Maßnahmen vorgenommen. Der Umsetzungsplan wurde in der Regierungssitzung vom 8. Juni 2017 verabschiedet.

Einige der Maßnahmen betreffen die Organisationsstruktur. So müssen einige der Aufgaben innerhalb vom RZKB neu verteilt werden.

Außerdem bedarf es neuer Berufsprofile. Auf Ebene der Direktion wird eine Stelle eines Dienstleiters für den Dienst Verwaltung, Finanzen und IT, sowie eine Stelle eines Dienstleiters für die operative Leitung (Personalverwaltung, Pädagogik, Weiterbildung, Qualität und Kundenempfang) geschaffen. Die Kosten für diese Stellen belaufen sich auf ca. 120.000 € im Jahr. Diese Mehrkosten werden von der Regierung übernommen.



Weitere Maßnahmen betreffen die Informatik, den Einkauf, die Organisation der Betreuungsangebote usw.

Grundsätzlich kann man festhalten, dass das RZKB allgemein sehr positiv von den Eltern bewertet wurde, die schon Kunden sind. Auch die Mitarbeiter können sich mit ihrer Aufgabe gut identifizieren.

Trotzdem gibt es Weiterentwicklungspotential – gerade weil ich viele neue Angebote wachsen sehen möchte. Ich bin weiterhin der Meinung, dass wir das RZKB auf solidere Füße stellen sollten, wenn wir die Herausforderung der Kinderbetreuung bestreiten möchten.

Die Vorstellung der Resultate wird im Ausschuss IV erfolgen. Darüber hinaus wird es eine allgemeine Kommunikation gemeinsam mit dem Träger geben, sobald dieser die nötigen Ressourcen hat.